

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain** · **Geraberg** · **Geschwenda** · **Gossel** · **Gräfenroda** · **Liebenstein**

4. Jahrgang

Freitag, den 8. April 2022

Nr. 4

Frohe Ostern

und friedliche,
erholsame Feiertage
wünscht Ihnen
und Ihrer Familie
die Gemeinde Geratal.

Dominik Straube
Bürgermeister



Gemeinde Geratal**Ansprechpartner**

**An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda**

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Bürgerservice 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr (09.04., 14.05., 11.06., 09.07., 13.08., 10.09., 08.10., 12.11. und 10.12.)

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Durchwahlnummern:	Vorwahl 036205 933 -		
Bauverwaltung	- 42,	- 43,	- 44,
Bürgerservicebüro	- 14,	- 15,	- 20
EDV	- 37		
Friedhofsverwaltung	- 14,	- 20	
Geschäftsstelle WAwZV	- 55,	- 57,	- 58
Grundstücksverwaltung	- 45,	- 46	
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 24,	- 29	
Kassenverwaltung	- 19,	- 23,	- 25
Kämmerei	- 12,	- 21,	- 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34		
Ordnungsverwaltung	- 16,	- 22	
Personalverwaltung/	- 35		
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47		
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0,	- 30,	- 32
Steuern/Abgaben	- 10,	- 13,	- 18
Vermietung/Verpachtung	- 41		

Außenstellen

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Verwaltungsaußenstelle Geraberg		03677/797520

Amtlicher Teil**Amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Geratal****Wahlbekanntmachungen****Bekanntmachung über das Recht auf
Einsicht in das Wählerverzeichnis und die
Erteilung von Wahlscheinen für die
Kommunalwahlen am 08. Mai 2022**

1.

Die Wählerverzeichnisse für die Wahl der Ortschaftsbürgermeister der Ortschaften Frankenhain, Geschwenda, Gossel und Liebenstein in der Gemeinde Geratal werden in der Zeit vom 18. April 2022 bis zum 22. April 2022 während der üblichen Dienstzeiten

Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr,
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Geratal, Zimmer 04/05, An der Glashütte 3, 99330 Geratal** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme wird durch ein Bildschirmgerät ermöglicht.

2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 18. April 2022 bis zum 22. April 2022 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen.

Die Einwendungen müssen bei der Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, während der üblichen Dienstzeiten

Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr,
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr

schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgelegten Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. April 2022 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

Nächster Redaktionsschluss**Dienstag, den 05.04.2022****Nächster Erscheinungstermin****Donnerstag, den 14.04.2022**

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder
5.2.

- ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 06. Mai 2022, 18.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Geratal, Zimmer 04/05, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax (Telefaxnummer 036205/93333) oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, dem 08. Mai 2022, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 07. Mai 2022, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, dem 08. Mai 2022, 15.00 Uhr, stellen.

7. Für den Fall, dass bei einer Wahl des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaften Frankenhain, Geschwenda, Gossel und Liebenstein am 08. Mai 2022 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält, findet in der betreffenden Ortschaft am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 22. Mai 2022, eine Stichwahl statt.

Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 08. Mai 2022 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 08. Mai 2022 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 20. Mai 2022 bis 18.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Geratal, Zimmer 04/05, An der Glashütte 3, 99330 Geratal mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax (Telefaxnummer 036205/93333) oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, dem 22. Mai 2022, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 21. Mai 2022, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Ortschaftsbürgermeisters, zu der er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahl-

berechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 08. Mai 2022, bis 18.00 Uhr bzw. im Falle einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 22. Mai 2022, bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Geratal, 30.03.2022

Dr. Elliger

Wahlleiter der Gemeinde Geratal

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzungen des Wahlausschusses der Gemeinde Geratal

Die zweite Sitzung des Wahlausschusses der Gemeinde Geratal gemäß § 47 Abs. 1 bis 5 Thüringer Kommunalwahlordnung findet am

**Dienstag, den 10. Mai 2022, um 19:30 Uhr
im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Geratal,
An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda**

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Frankenhain
3. Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Geschwenda,
4. Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Gossel,
5. Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters der Ortschaft Liebenstein

Die Sitzung ist öffentlich, der Zutritt ist für jedermann frei.

Geratal, den 29.03.2022

Dr. Elliger

Wahlleiter

Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachung der Fundsachen

Die Ordnungsverwaltung der Gemeindeverwaltung Geratal, Sachgebiet Fundbüro, macht bekannt.

Aufgrund des § 1 der Thüringer Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Fundrechts vom 25. Mai 1999 sind die Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis zuständige Behörde nach § 965 Abs. 2 Satz 1, § 966 Abs. 2 Satz 2 und §§ 967, 973 bis 976 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Aufgaben auf dem Gebiet des Fundrechts.

Die Empfangsberechtigten der nachfolgend aufgeführten Fundsachen werden hiermit aufgefordert, bis zum **8. Oktober 2022** ihre Rechte anzumelden.

Fundgegenstand	Funddatum	Fundort - Geratal Ortsteil
schwarzes Schlüsselband mit gelbem Teddy-Anhänger, grüner Plakette und 5 Schlüsseln	2020	Gossel
Schlüsselring mit 4 Schlüsseln	2019	Gossel
rotes Schlüsselband mit kleiner Plastiklupe und zwei kleinen Schlüsseln	Dez. 2021	Gossel
schwarzer Rucksack, Handy, 1 Paar Handschuhe, Gummigeschoß-Pistole	15.03.2021	Liebenstein

Ordnungsverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung der Gemeinde Geratal zur Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen

Auf den Friedhöfen der Gemeinde Geratal, Friedhof Arlesberg, Friedhof Geraberg, Friedhof Geschwenda, Friedhof Gossel und Friedhof Gräfenroda, wird voraussichtlich in der Zeit vom 11. April bis 14. April 2022 die jährliche Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen gemäß § 9 der Unfallverhütungsvorschrift Friedhöfe und Krematorien VSG 4.7 der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau durchgeführt.

Mit dieser Prüfung wird ein Fachunternehmen betraut, das die Prüfung mit einem speziell hierfür entwickelten Gerät vornimmt. Nicht mehr standfeste bzw. umsturzgefährdete Grabmale werden mit einem grünen Aufkleber gekennzeichnet, über die Prüfung dieser Grabmale werden Prüfprotokolle gefertigt. Die Nutzungsberechtigten nicht mehr standfester oder umsturzgefährdeter Grabmale werden über diesen Sachverhalt zusätzlich schriftlich informiert. Die Prüfprotokolle können in der Gemeindeverwaltung Geratal, Friedhofsverwaltung, Zimmer 4 oder 5, An der Glashütte 3 in 99330 Geratal eingesehen werden.

Bei Gefahr im Verzug kann der Friedhofsträger gemäß § 21 Abs. 2 der jeweiligen Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinden Geschwenda, Gossel und Gräfenroda sowie gemäß § 22 Abs. 2 der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinde Geraberg auf Kosten des Nutzungsberechtigten sofortige Sicherungsmaßnahmen treffen (Absperren der Grabstätte, Umlegen des Grabmales). Die Gemeinde Geratal ist gemäß § 12 Abs. 1, 2, 3 und 4 des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (ThürGN 2019) Rechtsnachfolgerin der Gemeinden Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein. Gemäß § 46 Abs. 2 ThürGN 2019 bleibt das bisherige Ortsrecht der vormaligen Gemeinden in der neu gebildeten Gemeinde Geratal bis zur Schaffung eines neuen Ortsrechts wirksam. Zur Beseitigung der Unfallgefahr ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, umgehend Abhilfe zu schaffen. Der Friedhofsverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass die ordnungsgemäße Instandsetzung vorgenommen wurde.

Die Nutzungsberechtigten sind für jeden Schaden haftbar, der durch das Umstürzen von Grabmalen oder Grabmalteilen verursacht wird.

Die diesjährige Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen wird voraussichtlich bis spätestens 14. April 2022 abgeschlossen sein. Die Nutzungsberechtigten werden hiermit aufgerufen, ihre Grabstätten nach diesem Termin zu kontrollieren und bei Kennzeichnung durch einen grünen Aufkleber ihrer Verkehrssicherungspflicht umgehend nachzukommen.

Kommt der Nutzungsberechtigte seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nach, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, dies auf Kosten des Verantwortlichen zu tun oder das Grabmal oder die jeweilige bauliche Anlage zu entfernen. In diesem Fall wird der Nutzungsberechtigte vor Einleitung der Maßnahme schriftlich aufgefordert, den Mangel innerhalb einer festgesetzten Frist zu beheben.

Für Abstimmungen und Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter den Telefonnummern 036205/93314 und 93320 zur Verfügung.

Friedhofsverwaltung

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Gemeinde Geratal, als Eigentümer, verkauft auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück:

Gemarkung:	Liebenstein
Flur:	2
Flurstücke:	450/4
Grundstücksgröße:	1196 m²

Das Mindestgebot beträgt: 4,00 €/m² (4.784,00 €)

Das Grundstück liegt im Außenbereich der Ortschaft Liebenstein (Gosseler Straße). Der Erwerber trägt alle mit dem Kauf anfallenden Kosten.

Erwerbsangebote mit der deutlichen Kennzeichnung auf dem Außenumschlag

„Ausschreibung -
Grundstücksverkauf Gemarkung Liebenstein,
Flur 2, Flurstück 450/4“

sind bis zum 08.06.2022 bei der Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda, im verschlossenen Umschlag einzureichen.

Es besteht keine Pflicht an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Weitergehende Informationen können unter der vorgenannten Anschrift erbeten werden (Ansprechpartner, Herr Gimm, Telefon 036205/933-45).

Geratal, den 18.03.2022
Dominik Straube
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

Keine Zweckentfremdung von Gelben Säcken

Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen und Metall, sogenannte Leichtverpackungen, sind über den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne zu sammeln und können so einer Verwertung zugeführt werden. Doch oft werden die Gelben Säcke zweckentfremdet. Über die Hälfte der herausgegebenen Gelben Säcke werden missbräuchlich verwendet:

- für die Vorsammlung von Hausmüll oder als Sammeltüte zum Einwurf in die Gelbe Tonne
- als Tragetüte für Pfandflaschen
- als Altkleidersack
- als Regenschutz
- oder zum Befüllen mit Laub/ Grünabfall



Und dies sind nur einige Beispiele! Der Gelbe Sack ist kein „Allround-Sack“, sondern wird ausschließlich für die Sammlung von Leichtverpackungsmaterial aus Haushalten (LVP) zur Verfügung gestellt, wenn keine Gelbe Tonne genutzt werden kann oder das Volumen der Tonne mal nicht ausreicht.

Deshalb wird von den Verteilerstellen ab sofort auch nur noch eine

Rolle (15 Säcke) pro Abholer ausgegeben.

Gelbe Säcke gehören ebenfalls nicht in Gelbe Tonnen/ Container. Der Sack ist ausschließlich für die lose Abholung zu verwenden.

Die Entsorgung Gelber Tonnen/ Gelber Säcke ist ausschließlich Sache des Dualen Systems Deutschland. Der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK) listet lediglich den Tourenplan im Leitfaden der Abfallwirtschaft, der Abfall-App und auf der Homepage und nimmt Tonnenbestellungen und -abmeldungen für die Leichtfraktion entgegen. Die Entsorgung der Gelben Säcke/ Gelben Tonne hat schlussendlich nichts mit den Abfallgebühren zu tun.

Verbraucher bezahlen beim Einkauf der Produkte die Kosten für die Sammlung, Sortierung und Verwertung von gebrauchten Verkaufsverpackungen. Warum? Die Verwertung von Verpackungsabfällen basiert in Deutschland auf einer sogenannten Lizenzgebühr. Hersteller von Verpackungen sind entsprechend dem Verpackungsgesetz verpflichtet, diese zum Zweck der flächendeckenden Rücknahme und dem Recycling bei den dualen Systemen zu registrieren. Somit bezahlen Verbraucher/Verbraucherinnen die Verwertung der Verpackung bereits an der Supermarktkasse.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, welche den Platz hierfür haben, verstärkt Gelbe Tonnen zu nutzen. Die Gelbe Tonne fasst 240 Liter und kann von den Anschlusspflichtigen im AIK bestellt und gebührenfrei genutzt werden. Darüber hinaus bietet eine Tonne erhebliche Vorteile gegenüber der Bereitstellung in Säcken:

- weniger Geruchsemissionen
- es verringert die Gefahr, Tiere anzulocken
- kein Herumfliegen von Säcken bzw. deren Inhalt bei Sturm oder starkem Wind

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite www.aik.ilm-kreis.de, im Leitfaden der Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis, der Abfall App oder direkt beim AIK unter 03628 738-921.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Kindertageseinrichtung



Ostergrüße



Jedes Jahr zur Osterfeier
klaut der Has` dem Huhn die Eier.
Woraufhin er sie versteckt,
damit das Huhn sie nicht entdeckt.
So kommt`s, dass wir in jedem Jahr
die Eier suchen – ist doch klar!



Bald streifen Pfiffikusse voller Vorfreude durchs
Gras, in der Hoffnung, sie finden was.
Damit dieses „WAS“ gefunden werden
kann, packen alle Eltern an.



Beim Traditionellen Osterbasteln
mit den Eltern wurde jedes Nestchen
liebvoll und individuell gestaltet;
es gab nicht nur viel Spaß beim und
über das Basteln – natürlich wurden
jede Menge Neuigkeiten
ausgetauscht.

Die großen und kleinen pfiffigen
Küsse wünschen frohe Ostern
überall, in der Nähe, in der Ferne, auf
dem ganzen Erdenball!



Sonstige kommunale Einrichtungen

Ferienspiele in den Osterferien

Wann: vom 11.04.22 bis 23.04.22
jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Wer: ab 8 Jahre
Treffpunkt: 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
im Jugendzentrum Gräfenroda
(am 22.04. Abfahrt 6.00 Uhr am Zwergenkreisel)

*Jeden Tag kostenloses Langschläfer-Frühstück
zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr*

Programm:

11.04.22 Osterbasteln, Playstation Fifa-Turnier im Jugendzentrum
12.04.22 Paintball-Lasergame spielen in Herrenhof
13.04.22 Busfahrt zum Planetarium Jena, Besuch Aussichtsplattform Jentower
14.04.22 Schwimmhalle Ilmenau
19.04.22 Kegeln in Gräfenroda, nachmittags Billardturnier im Jugendzentrum
20.04.22 Fahrradtour nach Erfurt, zurück mit der Bahn
21.04.22 Seidenmalerei mit Tüchern, Tischtennisturnier im Jugendzentrum
22.04.- Busfahrt zur Erding Therme in München, Über-
23.04.22 nachtung im Hotel, geführte Airport-Live Tour

Weitere Termine für das Jahr 2022:

31.07. - 22.08.22 Sommerferienspiele
31.07. - 05.08.22 Ferienfreizeit im Erzgebirge
21.08. - 22.08.22 Heidepark Soltau mit Übernachtung
17.10. - 21.10.22 Herbstferienspiele - Projekt Jugendwanderweg
24.10. - 29.10.22 Herbstferienspiele
28.10. - 29.10.22 Fahrt ins Tropical Island mit Übernachtung

Zu den Ferienspielangeboten in Gräfenroda besteht eine Fahrmöglichkeit von allen Orten der Gemeinde Geratal (nach Absprache). Die Kinder werden auch wieder heimgefahren.

Zu den Veranstaltungen ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten. Genauere Informationen bei Jugendpfleger Steffen Fischer unter 0160 8000575 oder unter jugendpfleger@gemeinde-geratal.de. Anmeldungen mit Anzahlung werden ab sofort entgegengenommen. Berichte und Fotoserien über Veranstaltungen und Ferienspiele der letzten Jahre auf www.gerataljugend.de

Sonstige Mitteilungen

Vom Hobby zum Nebenberuf - Das sind die neuen Wegewarte der Gemeinde Geratal

Die Gemeinde Geratal hat seit Anfang Februar zwei hauptamtliche Wegewarte. Mit Sabine Barchewitz aus Geschwenda und Henry Lipfert aus Gräfenroda sollen die bestehenden Rad- und Wanderwege zukünftig kontrolliert und gepflegt werden. Aber auch neue Routen sollen entstehen.

Mit drei weiteren (ehrenamtlichen) Wegewarten (Wolfgang Nüchter aus Arnstadt, Jürgen Veit und Jens Barchewitz aus Geschwenda) hat die Gemeindeverwaltung ein fünfköpfiges Team zusammengestellt, um das Rad- und Wanderwegenetz des rund 84 Quadratkilometer großen Gemeindegebietes kontinuierlich zu pflegen und zu kontrollieren. Weitere ehrenamtliche Unterstützer aus anderen Ortschaften können noch hinzukommen.

Die beiden hauptamtlichen Wegewarte waren durch eine Stellenausschreibung im Amtsblatt der Gemeinde Geratal darauf aufmerksam geworden, dass in der Landgemeinde Unterstützung bei der Wegpflege gesucht werde. Gerade bei der Umsetzung der Beschilderung an die neue „Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen“ gibt es viel zu tun.

Zunächst soll eine Bestandsaufnahme der bisherigen bestehenden Wege erfolgen. Aus dieser erschließt sich, welche Wege künftig bestehen bleiben, welche neu hinzukommen und welche zurück gebaut werden sollen.

Das Ziel des Bürgermeisters Dominik Straube ist es, mit der Unterstützung der Wegewarte die Region zukünftig für Einheimische und auch Touristen effektiv aufzuwerten und zu gestalten. Dabei geht es vor allem darum, aufzunehmen, woran es fehlt bzw. wo etwas ersetzt werden sollte - sei es bei der Beschilderung, den Sitzgelegenheiten oder dem Freischnitt an zugewachsenen Stellen. In der Gemeindeverwaltung befasst man sich schon länger mit dem Thema Instandhaltung und Aufwertung der Wanderwege. In einigen Ortschaften habe dies durch langjähriges Ehrenamt auch vorher bereits gut funktioniert, in anderen Ortschaften dafür leider nur wenig bis gar nicht, so der Bürgermeister.

Das soll nun mit den beiden hauptamtlichen Wegewarten geändert werden. Er wünscht sich ein einheitliches Vorgehen in allen Ortschaften und freut sich auch auf die ehrenamtliche Zusammenarbeit mit Wanderführer Wolfgang Nüchter (Wander- und Freizeitverein Arnstadt), der die beiden hauptamtlichen Wegewarte zukünftig anlernen und unterstützen wird. Ebenso erfreut ist der Bürgermeister darüber, dass der Gemeinderat und die Ortschaftsbürgermeister hinter seiner Idee und deren Umsetzung stehen.

Das Gemeindegebiet wurde dazu in zwei Gebiete eingeteilt. Frau Sabine Barchewitz wird für den südlichen Teil des Gemeindegebietes, insbesondere für Geschwenda, Geraberg und die Gemarkung Waldbezirk „Waldsberg“ in Gräfenroda verantwortlich sein. Unterstützung erhält sie dabei von Ehemann Jens Barchewitz, der ihr als selbstständiger Handwerker bei ihrer neuen Aufgabe tatkräftig beiseite stehen wird. Beide wohnen in Geschwenda und sind jeden Tag nach der Arbeit in der Natur unterwegs. Dabei seien ihnen einige Unzulänglichkeiten aufgefallen. Als der Aufruf der Gemeindeverwaltung kam, wussten sie, dass beide die Landgemeinde unterstützen wollen und bewarben sich.

Das nördliche Gemeindegebiet - bestehend aus den Ortschaften Frankenhain, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein - wird zukünftig von Henry Lipfert kontrolliert und gepflegt. Er bewarb sich auf den Minijob, da er schon seit vielen Jahren die Gegend pflegt und u. a. als „Grawereder Jong“ des Heimatvereins Gräfenroda e. V. bereits einige Projekte in und um Gräfenroda in ehrenamtlicher Arbeit mit umgesetzt hat. Auch privat ist er gerne mit seinem Sohn in der Natur unterwegs, sehr engagiert und habe bereits einige Wanderwege in seiner Freizeit gepflegt und frei geschnitten. Eines seiner Projekte ist zudem die „Streuobstwiese an der Riedbrücke“, welches er zusammen mit dem „Grawereder Jong“ Helmut Greßler und in Kooperation mit Schulprojekten auf die Beine gestellt hat. In Abstimmung mit seinem hauptamtlichen Arbeitgeber habe er sogar seine Arbeitszeit verkürzt, um die Landgemeinde zukünftig als Wegewart zu unterstützen. Er freut sich sehr über das Verständnis und auf die neuen Herausforderungen in der Gemeinde. Seine erste Aufgabe sieht Herr Lipfert darin, die Hecken am „Felsenkeller“ (OT Gräfenroda) zurück zu schneiden und die Bänke zu erneuern. Das Holz dafür (nachhaltige einheimische Lärche) habe er bereits beim Bauhof der Gemeinde bestellt.

In einem nächsten Schritt sollen nach Möglichkeit in allen sechs Ortschaften der Gemeinde Geratal Rundwanderwege entstehen. Der Start wird in Geschwenda erfolgen. Der dortige Rundwanderweg existiert bereits seit den 1990er Jahren, wurde seinerzeit durch den Ortswegewart Jürgen Veit angelegt. Im Rahmen des Schulprojektes „Neubeschilderung des Rundwanderweges Geschwenda“ der Regelschule Geratal in Geraberg haben sich drei Schülerinnen der 10. Klasse (Dana Bartholome, Marlene Elsner und Jenny Starkgraff) unter Leitung der Lehrerin Katrin Zenker intensiv mit dem Wanderweg und der möglichen, neuen Beschilderung auseinandergesetzt. Die Schülerinnen stellten ihr Projekt im Rahmen einer gemeinsamen Wanderung mit den Wegewarten und weiteren Beschäftigten der Gemeindeverwaltung Geratal am 11.02.2022 vor. Dabei zeigten sie unter anderem auch die Standorte, an denen Wegweiser, Standortschilder und Informationstafeln aus ihrer Sicht Sinn machen würden. Die Wegewarte nutzten die Wanderung, um mit einer ersten Bestandsaufnahme zur Beschaffenheit des Weges, seiner Beschilderung und den Sitzgelegenheiten zu beginnen. Der ehrenamtliche Wanderführer Wolfgang Nüchter, der über umfangreiche Erfahrungen als Wegewart verfügt, stand dabei sowohl den Schülerinnen als auch den neuen Wegewarten der Gemeinde Geratal mit Rat und Tat zur Seite.

Die Gemeindeverwaltung möchte dieses Schulprojekt, das bis Ende Juni abgeschlossen sein soll, nicht nur finanziell unterstützen sondern auch mit der Tatkraft der neuen Wegewarte: Ein erster Schritt in Richtung Ausbau und Pflege des Wanderwegenetzes der Gemeinde Geratal.

Text und Bilder:

Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal



Grünflächenpaten gesucht

Die Gemeinde Geratal sucht engagierte Menschen mit grünem Daumen

Unsere Landgemeinde verfügt über eine Vielzahl an kommunalen Grünflächen. Oftmals wird der Zustand öffentlicher Plätze, Wege und Grünanlagen bemängelt oder eine intensivere Grünflächenpflege gewünscht. Eine dauerhafte, intensive Pflege aller vorhandenen Grünflächen ist mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen der Gemeindeverwaltung jedoch schlichtweg nicht möglich.

Aus diesem Grund bittet der Bürgermeister der Gemeinde Geratal, Dominik Straube, auch Sie um Ihre Unterstützung.

Wollen auch Sie aktiv werden, sich engagieren und etwas für die Grünflächen in Ihrer Umgebung tun, um somit das Bild der Gemeinde Geratal weiter zu verschönern? Dann werden Sie ehrenamtlicher „Grünflächenpate“!



Wer kann mitmachen?

Eine „Grünflächenpatenschaft“ kann von jedem Einwohner, aber auch von Schulklassen, Vereinen oder Initiativen übernommen werden.

Wo kann ich tätig werden?

Welche Grünflächen liegen Ihnen besonders am Herzen? Wohnungsnahes Grün direkt vor Ihrer Haustür, die Grünanlagen im Ortskern oder an den Randflächen von Straßen, Wegen oder Plätzen? Wir nehmen Ihre Vorschläge gerne entgegen.

Welche Aufgaben übernimmt ein Grünflächenpate?

- Wässern von Bäumen oder Sträuchern bei Trockenheit
- Flaches Lockern der Bodenoberfläche um Boden zu belüften
- Wege, Plätze und Pflasterfugen von Unkraut befreien und Unrat wie Glassplitter, Papier, Verpackungsmüll etc. entfernen (bei größeren Müllablagerungen, Schäden an der Grünfläche oder ihrer Infrastruktur wie Bänke oder Papierkörbe den Bauhof benachrichtigen)
- Bepflanzung von Randstreifen an Gehwegen oder Straßen beispielsweise mit Sommerblumen, Stauden oder Rosen (in Absprache mit der Gemeindeverwaltung Geratal)
- kleinere Baum- und Strauchrückschnitte (ggf. in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung)

Nicht zulässig sind u. a.:

- Einsatz von Kunstdünger (z. B. Blaukorn) und Giften jeglicher Art (z. B. Schneckenkorn, Herbizide etc.)
- Einsatz von Leitern und Maschinen (z. B. Rasenmäher, Trümmer, etc.)



- größere Baum- und Strauchrückschnitte
- größere gestalterische Eingriffe (nur in Absprache mit der Gemeindeverwaltung)

Haftung und Versicherung

Der Pate selbst ist über die gesetzliche Unfallversicherung der Gemeinde Geratal abgesichert. Sollte durch fahrlässiges Handeln gegenüber Dritten Schaden entstehen, greift der Kommunale Schadensausgleich im Rahmen der Haftpflichtversicherung der Gemeinde Geratal. Voraussetzung ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Ihnen und der Gemeinde, dass die Arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt werden.

Mit Übernahme der Patenschaft fallen keine zusätzlichen Pflichten wie z. B. regelmäßige Baumkontrolle, Winterdienst oder Straßenreinigung an. Dies verbleibt weiterhin in der Verantwortung der Gemeinde Geratal.

Kündigung

Natürlich ist die „Grünflächenpatenschaft“ jederzeit von beiden Vertragspartnern ohne Einhaltung einer Frist und ohne Angabe von Gründen kündbar.

Ansprechpartner

Gern können Sie sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail unter dem Stichwort „Grünflächenpatenschaft“ an die Gemeinde Geratal wenden:

Gemeinde Geratal
An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda
Telefon: 036205-9330
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Tel. 036205/ 76468

info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten:

Mo 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Während des gesamten Gottesdienstes gilt **Maskenpflicht** und halten Sie 1,5m Abstand.

Unter Vorbehalt finden folgende Gottesdienste statt:

10.04.2022	Palmsonntag
10:00 Uhr	Frankenhain, Gottesdienst
11.04.2022	Montag
19:00 Uhr	Gräfenroda, ökumenische Kreuzwegandacht
14.04.2022	Gründonnerstag
18:00 Uhr	Gräfenroda, Tischabendmahl
15.04.2022	Karfreitag
15:00 Uhr	Geschwenda, Regional Gottesdienst
16.04.2022	Karsamstag
20:00 Uhr	Gräfenroda, Osternacht
17.04.2022	Ostersonntag
09:00 Uhr	Frankenhain, Gottesdienst
10:00 Uhr	Gräfenroda, Familien GD mit Taufe
10:30 Uhr	Geschwenda, Gottesdienst
18.04.2022	Ostermontag
09:00 Uhr	Gehlbach, Gottesdienst
10:30 Uhr	Liebenstein, Gottesdienst
24.04.2022	Quasimodogeniti
10:00 Uhr	Geschwenda, Gottesdienst
30.04.2022	Samstag
17:00 Uhr	Gräfenroda, Konzert Blockflötenorchester
01.05.2022	Misericordias Domini
10:00 Uhr	Liebenstein, Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gossel

Sprechzeit Pfarrer Lörzer

freitags von 11:00 bis 12:00 Uhr im Gemeinderaum Gossel

Tel: 0174/ 7264195, email: pfr.loerzer@web.de

10.04.2022	
09:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
14.04.2022	
18:00 Uhr	Tischabendmahl in Wölfis

15.04.2022

10:00 Uhr Karfreitags Gottesdienst in Wölfis

17.04.2022

10:00 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag

18.04.2022

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Crawinkel

23.04.2022

18:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer

08.05.2022

10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer

Ortsteil Gräfenroda

Vereine und Verbände

Verein für historische Technik und Eisenbahngeschichte Gräfenroda e.V.

Unsere Modellbahnen fahren wieder!

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner, liebe Gäste im Geratal, wie so viele Vereine mussten auch wir unsere Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren einschränken und die für uns so wichtigen Ausstellungen ausfallen lassen. Trotzdem hat sich in dieser Zeit etwas getan, innen wie außen.

So wurde unter Coronabedingungen an den Modellbahnanlagen weitergebaut und verfeinert, außerdem bekam die Außenfassade einen neuen Anstrich.

Unsere Vereinsgründung am 08.03.2002 liegt nun auch schon über 20 Jahre zurück und nun freuen wir uns, Sie am Sonnabend, **23.04.2022 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr** sowie am Sonntag, **24.04.2022 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** in unseren Räumen hinter dem Ärztehaus in der Waldstrasse 72 b in Gräfenroda endlich wieder begrüßen zu dürfen.

Wenn es die Bestimmungen erlauben, bieten wir Ihnen gern Brätel und Bratwurst sowie Getränke an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Im Namen aller Mitglieder
Jens Tröster

Schulnachrichten

Grundschulhort im Olympiefieber

Der Monat Februar stand bei uns ganz im Zeichen der Olympischen Spiele in Peking. Unsere Horterzieherin Katrin Apel, die als Biathletin selbst an zwei olympischen Spielen teilnehmen durfte, stimmte uns auf diesen sportlichen Höhepunkt ein. Gespannt lauschten die Kinder ihren Erzählungen von Nagano, Salt Lake City und Turin. Viele interessante Mitbringsel, wie Trikots, Kleidung, Sportgeräte und Bilder brachte sie uns von dieser Zeit mit. Ehrfürchtig betrachteten wir ihre gesammelten Olympiamedaillen.



Gemeinsam trugen wir zusammen, welche Sportarten bei den Olympischen Winterspielen dabei sind und welche Sportgeräte und Sportstätten dazu gebraucht werden.



Wir erfuhren, wie mühsam und langwierig der Weg vom jungen Sportler im Heimatverein Frankenhain bis zur Teilnahme an den Spielen ist. Gerade in Zeiten, in denen man keine Lust auf Training hat und die Freunde warten, ist es wichtig, fleißig zu trainieren und das große Ziel fest im Blick zu behalten.

Unsere kleinen Sportler berichteten von ihren sportlichen Hobbys und wem sie besonders die Daumen drücken wollten. Oft wurden dabei unsere Langläufer und Biathleten, ganz besonders Erik Lesser, genannt. Denn das sind ihre großen Vorbilder, denen sie in ihren Heimatvereinen Gräfenroda und Frankenhain nacheifern wollen. Aufmerksam verfolgten viele Kinder mit ihren Angehörigen zu Hause die Wettkämpfe und berichteten begeistert davon. Wir malten und bastelten dazu und gestalteten in unserem Hortgebäude eine große Wandzeitung und Fanecke.

Am 16. März erwartete uns zum Abschluss eine Überraschung. Erik Schneider, der Papa von einem unserer Hortkinder, besuchte uns am Nachmittag. Er war bepackt mit vielen Eindrücken und Erinnerungstücken von Peking.



Im Gepäck hatte er sogar die Maskottchen von den olympischen und paralympischen Spielen. Er berichtete von seiner Arbeit als Langlauftrainer und wie stolz er auf seine Athleten ist, die zwei Olympiamedaillen erringen konnten. Es war faszinierend zu hören, wie der Alltag in einem olympischen Dorf, ganz besonders unter Pandemiebedingungen, ist. Seine Erzählungen untermalte er mit zahlreichen tollen Fotos.

Stolz konnten wir ihm beweisen, wie gut wir über alle Wintersportarten Bescheid wissen. Natürlich fragten wir ihm buchstäblich viele Löcher in den Bauch. Als besonderes Highlight überraschte er uns alle mit einem Pin vom Team D. Mit diesen besonderen Hortangeboten hoffen wir, bei vielen Kindern wieder den Wunsch nach einem sportlichen Hobby geweckt zu haben. Und vielleicht stellt sich der eine oder andere in acht, zwölf oder sechzehn Jahren hier wieder vor, um von seinen Eindrücken bei olympischen Spielen zu berichten.

Doris Heerdegen
Erzieherin
Grundschule Gräfenroda „An der Burglehne“



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kindertageseinrichtung

Evang. Kita „Regenbogen“

KUNTERBUNT SO WIE DAS LEBEN IST, WAREN UNSERE MONATE FEBRUAR UND MÄRZ IM EVANGELISCHEN KINDERGARTEN "REGENBOGEN"



DIE NARREN SIND LOS

Verrückt, lustig und bunt ging es bei uns im Kindergarten zu. Clowns, Ballet-Tänzerinnen, Action-Helden, Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Polizisten und Feuerwehrmänner waren im Kindergarten unterwegs. Gemeinsam mit den Pädagoginnen verbrachten sie zwei vergnügliche Vormittage bei Spiel, Spaß und Gesang. Am Montag führten die Erzieherinnen für jeden Bereich ein Theaterstück auf: "Hänsel und Gretel" und "der kleine Eisbär auf der Suche nach der Eiskönigin". Natürlich durfte auch ein Faschingskrapfenessen nicht fehlen.



WELTGEBETSTAG

Gott schenkt uns Zukunft und Hoffnung – unter diesem Motto feierten wir unseren Weltgebetstag. Gemeinsam haben wir gesungen, gebastelt, gebetet und Interessantes von Kindern aus anderen Ländern erfahren. Wir erfuhren Wissenswertes über England, Wales und Nordirland, über die Länder, die in diesem Jahr den Weltgebetstag vorbereitet hatten.



CROSSLAUF

Passend zum Frühlingsanfang begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück und hatten anschließend einen zünftigen Crosslauf. Die Strecke und der Start- Zielbereich wurden auf dem Abenteuerspielplatz markiert, Getränke standen auf einem Tisch bereit, ebenso für jedes Kind eine goldene Medaille. Die Sportlerinnen und Sportler waren hochmotiviert und die Strecken waren auch, was die Länge anging, für den Kleinkindbereich und Großkindbereich unterschiedlich, somit kindgerecht.



BÄRENSTARKES GEWINNSPIEL

Unsere Wackelzähne haben an einem bärenstarken Gewinnspiel teilgenommen. Mit ihrer Erzieherin wurden die Vorschüler kreativ und schickten ein kleines Video zum Thema Frühlingserwachen im Bärenpark nach Worbis. Ein Gedicht, ein Lied, ein liebevoller Frühlingsgruß und gemalte Schneeglöckchenbilder, sowie ein Fotoshooting in unserem Kindergarten mit Figuren aus der Zwergstatt Gräfenroda umfassten das kreative Video. Dem Einfallsreichtum waren keine Grenzen gesetzt. Gewonnen haben wir ein Ü-BÄR-raschungspaket.



Kirchliche Nachrichten

Jahresprogramm der Kantorei 2022

Kirchenmusik 2022

Konzert mit Blockflötenorchester flautississimo Wendelstein



Leitung Petra Menzel

30. April 17 Uhr, Laurentiuskirche Gräfenroda

Benefizkonzert mit Polizeiorchester Erfurt

15. Mai, 16 Uhr

Laurentiuskirche Gräfenroda

Chormusik mit der Liedertafel Geraberg

28. Mai 19 Uhr Geschwenda

29. Mai 16 Uhr in Liebenstein

Kammermusik für Querflöte, Violine und Cello

25. Juni 16 Uhr, Laurentiuskirche Gräfenroda

Konzert „Thüringer Orgelsommer“

Freitag, 1. Juli 19 Uhr, Gräfenroda

„David, Goliath, Saul und Jakob“

Musikalisch literarischer Konzertabend

Das Pfarramt Gräfenroda Geschwenda
ist geprägt durch die Musik.

Kirchenmusik, das sind Menschen aller Generationen, Singende und Zuhörende. Kirchenmusik ist Lob und Dank, Klage und Trost. Sie verkündigt christliche Botschaft in Gottesdiensten und Konzerten, sie verbindet Menschen im gemeinsamen Tun und Empfinden. Kirchenmusik erreicht Ohr Herz und Verstand, und zudem hat das Singen in Gemeinschaft nicht nur positive Auswirkungen auf das physische Wohlbefinden, sondern eine klare gemütsaufhellende Wirkung. Gräfenroda kann auf eine reiche Musiktradition zurückblicken. Im wesentlichen ist sie von Johann Peter Kellner (1705-1772) begründet worden. Kellner ist durch seine enge Beziehung zu J.S.Bach bis heute ein wichtiger Vertreter der thüringischen Musikkultur des 18. Jh. als Sammler, Kopist und Mittler Bachscher Kompositionen.

Abendmusik

für Chor und Blockflöten

16. Juli 17 Uhr, Laurentiuskirche Gräfenroda

Konzert für Orgel und Cembalo mit Werken von Johann Peter Kellner es musiziert

Prof. Christiane Lux, Staufen/Heidelberg

28. August 16 Uhr, Gräfenroda

Konzert mit den Dörrberger Musikanten

25. September 16 Uhr

Laurentiuskirche Gräfenroda

a capella-Konzert mit der Gruppe „Bioton“ aus Erfurt

16. Oktober 16 Uhr

Laurentiuskirche Gräfenroda

Hubertus-Messe

6. November, Liebenstein

Advents-Konzert

mit Johann-Peter-Kellner Kantorei

27. November 16 Uhr, Gräfenroda

Kellner-Kantaten mit Orchester der TU Ilmenau
und Johann-Peter-Kellner Kantorei

Weihnachtskonzert am 26. Dezember

mit den Dörrberger Musikanten

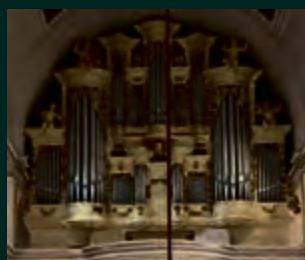
16 Uhr in Frankenhain



Musizierender Engel, Frankenhain

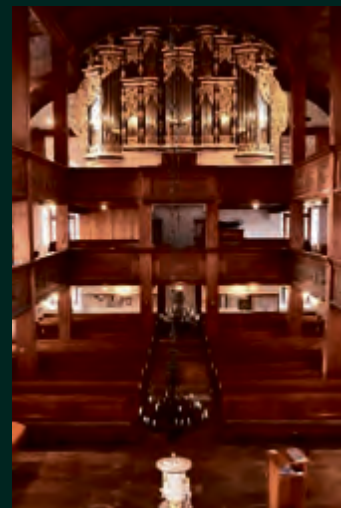


Ratzmann-Organ von 1842 Liebenstein



Orgelprospekt Gutjahr 1742
Knauf-Organ von 1888, Geschwenda

Kirchenmusikalisches Zentrum Gräfenroda Musik und Kultur im ländlichem Raum



Kellner-Weise Organ 1736 / 2005

Chöre und Instrumentalgruppen

Kirchenchor Gräfenroda

Proben: Mittwochs 19 Uhr

Kirchenchor Geschwenda

Proben: Dienstags 19.45 Uhr

Chor „cantare fremere“

Proben: Freitags 19 Uhr

Kinderchor

Proben: Donnerstags 14.30 Uhr

Instrumentalkreis

„manipulus musici“

Proben: Freitags 17 Uhr oder
Sonntags 10 Uhr

Posaunenchor Geschwenda

Proben: Mittwochs

Veranstaltungen

MAIBAUMSETZEN IN GRÄFENRODA

**Samstag
- 30.04.2022
ab 12 Uhr an der
Feuerwehr in
Gräfenroda**

**Kaffee & Kuchen,
Bratwurst & Brätel,
Fischbrötchen, Eis und
Livemusik mit den
Dörrberger Musikanten**

**Feuerwehrzwerge
Gräfenroda e. V.**





30.04.22 ab 20 Uhr

TANZ IN DEN MAI

**AN DER FEUERWEHR
GRÄFENRODA**

**mit
HIT-ARENA**

www.jcl-events.de

Sonstige Mitteilungen

Lesehelden in der Bibliothek

Mit „Kultur macht stark“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit dem Borromäusverein e.V. ein außerschulisches Angebot für Mädchen und Jungen im Grundschulalter.



Das Projekt „Ich bin ein Leseheld“ wird gemeinsam mit Schülern der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda im Bildungs- und Medienzentrums des Ortes durchgeführt.

Durch die Förderung und die Zusammenarbeit mit dem Borromäusverein e.V., konnten viele interessante Bücher neu erworben werden und für die Kinder werden Geschenke und ein Abschlussfest ermöglicht.



Unter dem Motto „Polizei“ wird es 6 Veranstaltungen geben. Natürlich haben wir auch einen echten Polizisten als Akteur eingeladen. Mit viel Kreativität und Spaß werden die Kinder zum Lesen motiviert und entdecken gemeinsam die aufregende, erlebnisreiche und vielfältige Welt der Bücher.

Petra Neumann

Bildungs- und Medienzentrums Gräfenroda

Abholservice REWE Gräfenroda startet

Unser Abholservice ist seit dem 04.04.2022 im „Haus Grevenrot“ (Bahnhofstraße 1) am Netz. Aktuell gibt es eine Testphase, die bis zum 30.04.2022 geht - in diesem Zeitraum möchten wir Ihnen den Abholservice näher bringen und die ersten Bestellungen ausgeben. Während der Testphase gelten folgende Zeiten:

Beratung/ Bestellungen:

Montag, Mittwoch
und Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Ausgabe der Bestellungen:

Montag, Mittwoch
und Freitag 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr

Während dieser Testphase können Sie montags für mittwochs bestellen, mittwochs für freitags und freitags für montags.

Nach der Schließung unseres Supermarktes werden wir die Bestell- und Abholzeiten erweitern.



Sollten Sie keine Beratung benötigen, können Sie sich auch gerne direkt unter dem Link <https://shop.rewe.de/lstk/registrierung/4040472> freischalten lassen und eigenständig bestellen. Somit brauchen Sie nur zu den angegebenen Ausgabezeiten ihren Einkauf abholen.

Wir bilden hierbei das gesamte Sortiment ab. Vom frischen Obst und Gemüse, über Kühl- und Tiefkühlprodukte bis hin zu Getränken und allen anderen Dingen des täglichen Bedarfs.

Leergutrücknahme ist auf die bestellten Mengen begrenzt - wenn Sie eine Kiste Bier oder Wasser kaufen, können Sie auch gerne eine Kiste Leergut abgeben.

Lotto und Hermes wird zu dieser Zeit nicht bedient.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen persönlich in unseren Märkten oder telefonisch unter 036205-719937 zur Verfügung!

Wir sind sehr froh darüber, es gemeinsam mit der Gemeinde Geratal geschafft zu haben, Ihnen eine alternative Möglichkeit für Ihren Einkauf zu bieten. Wir werden unser Bestes geben, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Ein Dank geht auch an unseren Bürgermeister Dominik Straube und sein gesamtes Team der Gemeinde Geratal für die Unterstützung!

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Bestellungen, ihr REWE-Team Gräfenroda

Staffelstab im Sparkassen-Geschäftsbereich Gräfenroda übergeben

Anke Strobach, langjährige Leiterin des Sparkassen-Geschäftsbereiches Gräfenroda, übergibt an Sascha Wolf

Anke Strobach und die Sparkasse - das gehört einfach zusammen. Seit 1989 ist sie, zunächst als Kundenberaterin, seit 1997 als Leiterin und später verantwortlich für den gesamten Geschäftsbereich Geratal, für die Kunden in der Region erste Ansprechpartnerin, wenn es um Finanzen geht. Jetzt hat Anke Strobach die Leitung des Geschäftsbereiches Gräfenroda übergeben. Künftig wird sie das Team der Vermögensberatung des Beratungszentrums Ilmenau verstärken.

Ihren Kunden im Geratal bleibt sie damit dennoch erhalten, sie wird als Vermögensberaterin für eben diesen Bereich zuständig sein. Sie blickt erwartungsvoll auf die künftige besonders qualifizierte Tätigkeit, bei der ihr ihre langjährige Erfahrung als Kundenberaterin zu Gute kommen wird: „Ich freue mich auf meinen neuen Tätigkeitsbereich einhergehend damit, dass ich den Menschen im Geratal weiterhin verbunden bleibe.“

Sascha Wolf ist nun der neue „erste Mann“ im Geschäftsbereich Geratal. Seit dem 1. Februar im Amt zeichnet er für die Filialen Gräfenroda und Geraberg, für Mitarbeiter und natürlich die Kunden verantwortlich. Für ihn ist es sozusagen ein Heimspiel, er hat seinen Lebensmittelpunkt in Gräfenroda, ist passionierter Fußballer im FSV Gräfenroda. Damit ist er der Region und den Menschen vor Ort in ganz besonderem Maße verbunden.

Im Jahr 2010 startete der heute 30-jährige junge Mann seine Ausbildung in der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau. Nach Zwischenstationen als Kundenberater und später als stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Arnstädter Filiale „Erfurter Straße“ ist er nun als Leiter des Geschäftsbereiches Gräfenroda tätig. Damit bringt er beste Voraussetzungen für die Erfüllung seiner künftigen Aufgaben mit. „Ich habe mich sehr auf die neue Herausforderung gefreut“, so Sascha Wolf. „Die Kolleginnen und Kollegen kenne ich seit vielen Jahren. Gemeinsam werden wir unseren Geschäftsbereich weiter erfolgreich voranbringen. Dabei stehen natürlich unsere Kunden immer im Mittelpunkt.“

Auch Anke Strobach zeigte sich erfreut über die Stellenbesetzung. „Sascha Wolf kann langjährige Erfahrungen in der Kundenbetreuung wie auch in der Geschäftsstellenleitung vorweisen. Bei ihm und unserem Team sind unsere Kunden in den besten Händen.“

Dieser Meinung schließt sich Dominik Straube, Bürgermeister des Geratals, gern an. Er begrüßte im Rahmen eines Filialbesuchs Sascha Wolf als neuen Leiter sehr herzlich. Ein Herzensanliegen war es ihm, Anke Strobach ganz besonders für Ihre jahrzehntelange engagierte Tätigkeit und ihre Verbundenheit mit dem Geratal und den Menschen vor Ort zu danken.



Ein neuer Hausarzt für die Gemeinde Geratal

Das Ärztehaus in Gräfenroda bekommt Zuwachs

Am 01. April 2022 eröffnete der Internist Dr. med. Ulrich Böhm zusammen mit zwei Schwestern seine Arztpraxis in Gräfenroda. Damit hat die Gemeinde Geratal einen weiteren Arzt für die Hausärztliche Versorgung und mit Herrn Dr. med. Böhm einen Facharzt für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Angiologie gewinnen können.

Die Praxis befindet sich in der Waldstraße 72 im OT Gräfenroda („Ambulanz“) im Erdgeschoss.

Bürgermeister Dominik Straube ist sehr erfreut über den Zuwachs in der Hausärztlichen Versorgung der Landgemeinde und begrüßt Herrn Dr. med. Böhm mit offenen Armen. Trotz der bereits ansässigen Hausärzte gab es bislang ein großes Loch in der medizinischen Versorgung vor Ort.

Ulf Kirsten, ein guter Freund und Berater von Herrn Dr. med. Böhm, wurde bereits vor einigen Jahren auf den Ärztemangel in der Gemeinde Geratal aufmerksam. Die Entscheidung fiel letztendlich im November 2021. Er nahm Kontakt zu Bürgermeister Dominik Straube auf, der für die Planungen und Vorstellungen mehr als nur ein offenes Ohr hatte. Man traf sich vor Ort. Mitte Januar 2022 wurde mit der Sanierung und dem Umbau der Praxisräume begonnen.

Die notwendige Zulassung erteilte die Kassenärztliche Vereinigung im Februar 2022 zum 01. April 2022.

Nach einer kurzen Einarbeitungsphase des Praxisteam wird die Hausarztpraxis einige Tage später ihre Pforten für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Geratal öffnen.

Neben dem Empfangs- und Wartebereich wird es auch zwei Behandlungsräume geben.

Herr Dr. med. Böhm freut sich, die bestehende Praxislandschaft ergänzen und damit eine Versorgungslücke schließen zu können. Dankbar zeigte sich der Facharzt über das Engagement des Bürgermeisters und des Bauhofes der Gemeinde Geratal.

Die Praxis hat ab Montag, den 11.04.2022, Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Nachmittagssprechstunde ist dienstags und donnerstags jeweils von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Dr. med. Ulrich Böhm
Hausärztliche Versorgung
(FA für Innere Medizin, Kardiologie, Angiologie)
Waldstraße 72, 99330 Geratal OT Gräfenroda
Telefon: 036205-72310
Fax: 036205-72311



Dr. med. Ulrich Böhm



v. l. n. r. Bürgermeister Dominik Straube, Dr. med. Ulrich Böhm, Ulf Kirsten



v. l. n. r. Ulf Kirsten, Bürgermeister Dominik Straube, Dr. med. Ulrich Böhm

Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plau und Rippersroda

Pfarramt, Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr

im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 10. April

10:00 Uhr Elgersburg Gottesdienst Spantig

Gründonnerstag, 14. April

18:00 Uhr Neusiß Gottesdienst mit Abendmahl Spantig

Karfreitag, 15. April

10:00 Uhr Martinroda Gottesdienst mit Abendmahl Spantig

15:00 Uhr Angelroda Gottesdienst mit Abendmahl Spantig

15:00 Uhr Plau Gottesdienst mit Abendmahl Meinig

Ostersonntag, 17. April

08:00 Uhr Kleinbreitenbach Ostermorgen Meinig

10:00 Uhr Geraberg Familiengottesdienst Riekehr

14:30 Uhr Rippersroda Gottesdienst Spantig

Sonntag, 24. April

10:00 Uhr Elgersburg Gottesdienst Spantig

Sonntag, 01. Mai

10:00 Uhr Plau Gottesdienst Spantig

Sonntag, 08. Mai

10:00 Uhr Geraberg Gottesdienst Spantig

14:00 Uhr Angelroda Gottesdienst Bothfeld

Freitag, 13. Mai

18:00 Uhr Plau Gemeindeabend Meinig

Sonntag, 15. Mai

10:00 Uhr Plau Vorstellung der Konfirmanden

10:00 Uhr Elgersburg Jubelkonfirmation Spantig

14:00 Uhr Rippersroda Jubelkonfirmation Meinig

Gruppen und Kreise verabreden sich selbstständig.
 Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plau:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

Sonstige Mitteilungen

Geraberger Liederkrans solidarisch mit den Menschen in der Ukraine

Unsere Chorleiterin, Maria Seeber ist in Russland geboren. Sie ist dort aufgewachsen, zur Schule gegangen und hat dort bei renommierten Lehrern Operngesang und Dirigat studiert. Im Jahre 2013 kam sie zu einem weiteren Studium nach Dresden. Dort lernte sie ihren jetzigen Mann, Robert, kennen, der in Geraberg seine Wurzeln hat. Nach Dresden wohnten sie in Arnstadt und nun ist Geraberg ihr zu Hause.

Vom ersten Tag des Krieges gegen die Ukraine überlegte sie mit Robert, was können wir tun, um diesen Menschen, die um ihr Leben und ihre Lieben bangen, zu helfen. Zu unserer ersten Chorprobe stand sie vor uns und hatte Tränen in ihren Augen und meinte sinngemäß, dass sie ja noch ihre nächsten Verwandten in Russland hat, aber jetzt ist sie Deutsche und ihr Herz schlägt für die Ukraine.

Als sie sich an mich wandte, ob wir als Verein eine Sammelaktion aller notwendigen Güter, die diese notleidenden Menschen jetzt dringend benötigen, organisieren könnten, lief sie bei mir offene Türen ein.

Sämtliche Kontakte, die sie und wir als Verein hatten, wurden aktiviert, ein Termin festgelegt und so konnten wir am Samstag, den 05. März in den Vormittagsstunden ganz viele spendenwillige Menschen bei uns in unserem Probenraum begrüßen. Das waren nicht nur Mitglieder unseres Vereins, das waren Menschen auch aus anderen Vereinen, das waren Menschen, die wir vorher gar nicht kannten, die aber wieder über ihre persönlichen Verbindungen von unserer Sammelaktion erfahren hatten. Wir waren einfach von der großen Resonanz überwältigt und emotional bewegt, wie wir alle gemeinsam etwas Gutes bewirken können.



Es kamen so viele Spenden zusammen, die wir alle in Kartons sortierten und ordentlich verpackten. Eine gute Bekannte von Maria, Nadine Antener aus Ilmenau stellte sich und ihren Transporter zur Verfügung, sodass wir anschließend die Waren zu einer Sammelstelle in Arnstadt bringen konnten.

Die Spendenwilligkeit riss nicht ab, so konnten wir am darauf folgenden Mittwoch noch einmal einen Transporter füllen, den uns freundlicherweise Björn und Marion Lämmer zur Verfügung stellten, die auch den Transport übernahmen.

Wir danken allen sehr, die unsere Aktion unterstützten und hoffen, dass alle gespendeten Sachen ihren erwünschten Zweck erfüllen.

Angedacht ist jetzt noch gemeinsam mit dem Musikverein Geraberg, ein Benefizkonzert zu veranstalten, deren Spendenerlös den Menschen in der Ukraine zukommen soll. Termin wird noch bekannt gegeben.

Und kommen Sie bitte zahlreich.

Dieter Knechtel

Vorsitzender des GV Liederkranz



Wo liegt eigentlich Geraberg?

Dies war die häufigste Frage zur Präsentation des Deutschen Thermometermuseums auf einer Ausstellung anlässlich der D-A-CH Meteorologie Tagung in Leipzig vom 21. bis 25. März 2022 im Augusteum der Universität Leipzig.

Dort hielten die meteorologischen Gesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz dieses Mal mit mehr als 300 Teilnehmern und noch weiteren rund 100 über das Internet zugeschalteten Interessenten einen ihrer Fachkongresse ab, zu welchen sie sich alle drei Jahre treffen. Damit ist dies eine der bedeutendsten wissenschaftlichen Zusammenkünfte zur Physik der Atmosphäre, zum Wetter und zum Klima im deutschsprachigen Raum mit einer inzwischen 150jährigen Tradition, welche ihren Anfang bereits im August 1872 und das seinerzeit ebenfalls in Leipzig nahm.

Der Gemeinschaftsstand des Fördervereins Deutsches Thermometermuseum Geraberg e.V. mit dem befreundeten Wettermuseum e.V. aus Lindenberg im diesjährigen Rahmenprogramm fand regen Zuspruch.



Dr. Bernd Stiller, Vorsitzender des Wettermuseum e.V. und Dipl.-Met. André Zorn vom Förderverein Deutsches Thermometermuseum Geraberg e.V.



Dipl.-Met. Inge Niedek, 2. Vorsitzende der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e.V. (DMG) beim Besuch des Gemeinschaftsstands

Erstaunen setzte bei den Besuchern immer dann ein, als in Beantwortung der obigen Frage klar wurde, dass aus der Branche wohl jede und jeder entweder in der Ausbildung, im Praktikum oder bei Ausübung des Berufs irgendwann einmal schon ein Flüssigkeitsglasthermometer aus Geraberg in den Händen gehalten haben muss.

Nicht wenige ließen erkennen, dass nunmehr ein neues Ausflugs- oder Urlaubsziel in deren Planungen aufgenommen wurde.

André Zorn

Förderverein Deutsches Thermometermuseum Geraberg

Veranstaltungen

Auf zum Osterfeuer !

am 16.04.2022, ab 17:00 Uhr

an der Geratalhalle



Feuerwehr Geraberg

Feuerwehrverein Geraberg e. V.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Ortsteil Geschwenda

Ostergruss 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Im Namen des Ortschaftsrates Geschwenda und auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familienangehörigen Gesundheit und alles Gute zum Osterfest.

Ihr
Berg Heyer
Ortschaftsbürgermeister



Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Geschwenda

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Geschwenda hiermit zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Geschwenda

am Mittwoch, 27.04.2022 um 19.00 Uhr
in die Gaststätte „Thüringer Wald“,
Ernst-Thälmann-Str. 1, 99331 Geratal OT Geschwenda
recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
4. Bericht des Jagdvorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion
8. Entlastung des Jagdvorstandes und der Kassenprüfer
9. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages der jagdlichen Nutzung
10. Schlusswort

Joachim Abendroth
Jagdvorsteher

Auf Shoppingtour in Geschwenda



Bei strahlendem Sonnenschein hat am 26. März 2022 der Förderverein der Kita Pfiffikus Geschwenda e.V. zur Shoppingtour nach Geschwenda eingeladen.

Mit dem Second-Hand-Markt Frühjahr/Sommer hat sich eine tolle Gelegenheit geboten, günstig nach Baby- und Kinderkleidung, Schuhen, Spielwaren und Vielem mehr zu schauen. Und diese Gelegenheit haben viele Eltern, Großeltern und Kinder genutzt.



Da musste man als Käufer auch etwas Geduld mitbringen, weil die Halle zeitweise so gut gefüllt war, dass keine neuen Käufer eingelassen werden konnten. Aber die Geduld hat sich in jedem Fall gelohnt. Die Taschen der Käufer waren gut gefüllt und das Feedback war durchweg positiv. Alle freuen sich, dass nach der langen Zeit der Entbehrungen durch Corona, wieder Leben in die Gemeinden kommt.

Nach der langen Corona-Pause waren die Kleiderschränke der Verkäufer voll und deshalb hatte der Second-Hand-Markt wieder ein breites Angebot an guter gebrauchter Baby- und Kinderkleidung, Schuhe, Bücher, Spielwaren, Zubehör und Außenspielgeräte. Da war für jeden etwas Passendes dabei.



Eine Veranstaltung dieser Größe funktioniert aber nur, wenn es viele helfende Hände gibt. Deshalb möchte sich der Vorstand des Fördervereins bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.

- Danke** - an alle Eltern, Großeltern, Erzieher, Freunde und Familienmitglieder, die beim Auf- und Abbau sowie dem Verkauf unterstützt haben
- Danke** - an den Bauhof für den Auf- und Abbau in der Turnhalle
- Danke** - an alle „Küchenfeen“ für die leckere Versorgung unserer Helfer
- Danke** - an die Bräter, für die unkomplizierte Versorgung der Gäste und Helfer
- Danke** - an die Vereine, die uns bei diesem Markt unterstützt haben
- Danke** - an all' diejenigen, die in der Vor- und Nachbereitung des Second-Hand-Marktes mitgeholfen und uns in der ein oder anderen kniffligen und Kräfte zehrenden Situation motiviert haben.

Der Förderverein und die Kita Pfiffikus freuen sich über das gute Ergebnis dieses Marktes und es gibt schon wieder viele Ideen, wie das Geld für die Kinder eingesetzt werden kann. Darüber werden wir natürlich auch in diesem Jahr wieder berichten.

Zum Abschluss möchten wir allen ein frohes Osterfest wünschen und den Kindern einen fleißigen Osterhasen.

„Unterm Baum im grünen Gras,
sitzt der kleine Osterhas.
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!“



Alles Gute wünscht der
Förderverein der Kita Pfiffikus Geschwenda e.V.

Sonstige Mitteilungen

Schüler der Regelschule „Geratal“ aus Geraberg starteten Müllsammelaktion in Geschwenda

Am Freitag, dem 25.03.2022, führten die Schüler der Klasse 6b mit ihrer Klassenleiterin, Frau Zenker, eine Müllsammelaktion in Geschwenda durch. Ziel der Aufräumaktion war der Wanderparkplatz „Steintreppchen“, der am Rundwanderweg um Geschwenda liegt.



Dieser Parkplatz wird von vielen Wanderern, Spaziergängern und Hundebesitzern frequentiert. Leider entsorgen dort auch Unbekannte illegal ihren Hausmüll und Gartenabfälle.

Dieser Zustand verärgert uns sehr! Selbst die Schüler der Klasse 6 unserer Regelschule wissen, wo man kostenfrei Abfälle und Wertstoffe entsorgen bzw. recyceln kann. Aus diesem Grund gestalteten die Schüler im Unterricht Plakate, um auf die bestehende Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen.

Am vergangenen Freitag erfolgte bei herrlichem Frühlingswetter und mit Unterstützung des Ortschaftsbürgermeisters, Berg Heyer, sowie dem Jugendpfleger, Steffen Fischer, die Sammelaktion. Unzählige Flaschen, Plastikabfälle, Bauschutt, Metall, Papier und Gartenabfälle wurden aus den Straßengraben und dem angrenzenden, neu aufgeforsteten Waldstück gesammelt, getrennt und später vom Bauhof abtransportiert.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Ortschaftsbürgermeister für die leckere Pausenversorgung und beim Jugendpfleger für den Transport der Kinder.

Am Ende hängten die Schüler ihre Plakate in der kleinen Hütte am Parkplatz auf.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass der Parkplatz und sein Umfeld in Zukunft sauber bleiben.

Die Schüler der Klasse 6b der Regelschule „Geratal“ und Klassenleiterin Frau Zenker



Nachruf

Im Alter von 97 Jahren verstarb am 13.03.22 unser langjähriges Mitglied

Rudi Barchewitz.

Rudi hat seit 1948, als Mitbegründer, die Geschichte des Geschwendaer Schachsports gelenkt. Bis 2016 war er aktiv im Verein tätig.

Wir werden Rudi Barchewitz stets als gutgelaunten, freundlichen und

kompetenten Schachfreund in Erinnerung behalten.

Abt. Schach

ThSV 1886 Geschwenda e.V.



Ortsteil Frankenhain

Veranstaltungen



ANGELSPORTVEREIN
FRANKENHAIN

VOLL DAMPF

Der Angelsportverein Frankenhain e.V. lädt in diesem Jahr wieder zum traditionellen Fischräucherfest alle Freunde, Familien und Feinschmecker ein.

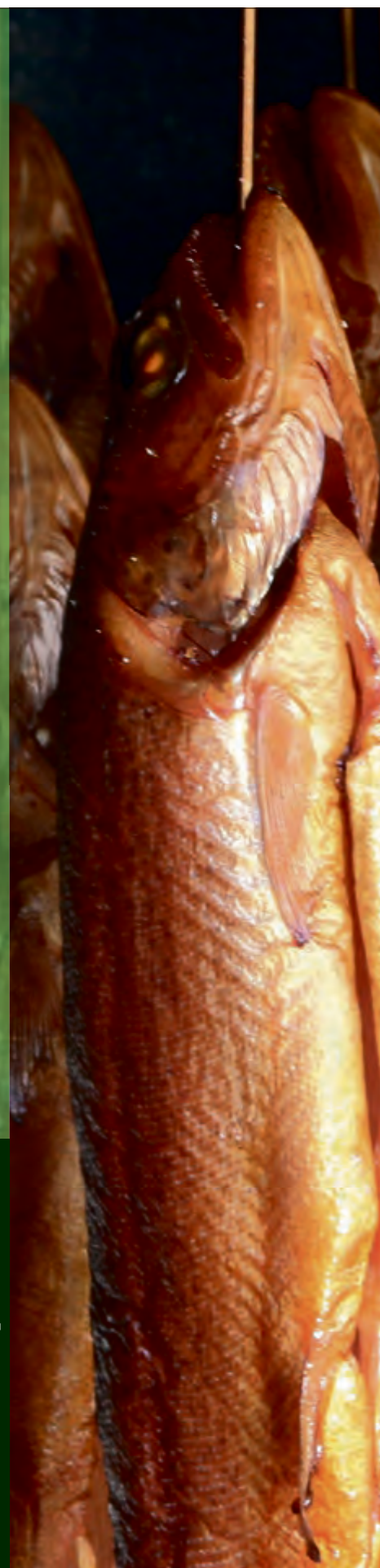
Es erwartet Euch ein gut gefüllter Räucherofen mit frisch geräuchertem Fisch, Getränken & Snacks sowie hausgebackener Kuchen am Nachmittag.

Kommt vorbei und genießt zusammen mit uns einen entspannten Tag bei leckeren Fisch und viel Spaß.

Lütsche | Holiday Haus

15.APRIL ab 10 Uhr

Vorbestellung unter
www.Angelsportverein-Frankenhain.de



Sonstige Mitteilungen

Ein Stammtisch in der Frankenhainer Heimatstube

Hobbyhistoriker des Landkreises Gotha treffen sich seit Jahren allmonatlich, auch, um Stätten spezieller themenbezogener musealer Einrichtungen zu besuchen, die in den Orten um die Residenzstadt herum und über die Landkreisgrenze hinaus eingerichtet wurden. Von den Gemeinden durch Zuschüsse gefördert, sind es aber zuvorderst ehrenamtliche Enthusiastinnen und Enthusiasten, die sich um die Erhaltung solcher Einrichtungen kümmern, sie liebevoll hegen und pflegen, sie im Jetzt und Heute den Nachgeborenen zu erhalten versuchen.

Eines dieser Kleinode hat seit dem Jahr 2001 Frankenhain. Damals, zum 700-jährigen Jubiläum der Dorfschaft, öffneten sich die Türen der „Heimatstube“. Heute zeigt es sich: Der Ort kann allemal mit seiner Geschichte punkten, wenn er auch mitunter vermeintlich im Schattenreich seines Nachbarortes Gräfenroda zu liegen scheint. Zum Lokaltermin in der Mühlsteinstraße wurden wir herzlich empfangen. Gastgeber war der Heimat- und Fremdenverkehrsverein in Persona der Frauen der Heimatstube Renate Kwast, Gisela Linz und Rosemarie Schlundt.



2022. Gebäude rechts: Heimatstube in Frankenhain

Foto: R. Greßler

So muss es wohl in der Guten alten Zeit gewesen sein: In einem der mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Zimmer kam eine gewisse Gemütlichkeit auf, weil die Holzscheite im Ofen knisterten und allein schon diese Atmosphäre Erinnerungen an Wohnen und Leben unserer Altvorderen, an Versunkenes, aufkommen ließen.

Damit eingestimmt hatte Albrecht Loth den Übergang zum Thema des Abends aufgegriffen. Der Archivar, tätig im Thüringischen Staatsarchiv Gotha, ist umso mehr profunder Kenner der Geschichte des um das Jahr 1865 geschleifte Dorfes Lüttsche. Der Vortragende erzählte aus seinem vor geraumer Zeit erschienenen Buch, dessen Grundlage seine Arbeit zur Erlangung des Titels Diplom-Archivar (FH) war. Gespannt lauschten nicht nur die Hobbyisten, sondern auch einige anwesende Nachfahren des Ersten der Familie Reuß, Heinrich Georg Christian, der sich in Lüttsche niederließ. Den Suhler, der Kranichfelderin und den Gräfenrodaern sind die Lebensläufe ihrer Urfamilien zwar hinlänglich bekannt, doch hört man sie immer wieder voller Interesse und in der Dauerausstellung sieht man sie buchstäblich vis a vis. Diese Sammlung in den oberen Räumen des Hauses ist sehenswert! Sie wurde von den Heimatfreunden Leonhard Jäger (Goldbach), Helmut und Heidemarie Hendrich (Gräfenroda) sowie von Gisela Ebert-Neuwald, Grafikern, und Gregor Scharff, Künstler, (beide Mühlberg) gestaltet.

„Wo, wenn nicht hier, unmittelbar in der Gegend der Geschehnisse, die sich um das Kapitel „Lüttsche-Ort-Landschaft-Fluss“ abspielten, gehört seine Geschichte gezeigt! Die Konvoluten sind mit Akribie und Gewissenhaftigkeit anschaulich dargestellt.

Ihre verschiedenen Darstellungsformen sind Inbegriffe heimatkundlicher Kenntnisse, deren Aufarbeitung viel mehr öffentliche Anerkennung gezollt werden sollte!“- so der Tenor der auswärtigen Gäste.

Das gesamte Ensemble ist nicht nur eine „Heimatstube“ schlechthin; es ist ein Schmuckstück und gleicht mit seinen Raritäten einer Heimstätte, die den Besucher von der Haustür hinein in die funktionalen Räume führt: die praktische Küche, die gemütliche „Gute Stube“, die Schlafkammern, die Utensilien der verschiedenen Frankenhainer Handwerkszweige. Da fehlt es an nichts, was die vergangenen Zeiten ausgemacht hat und man ist auch wirklich mittendrin im „Damals“. Wer Lust darauf hat, die Zeit um ein Vielfaches an Wimpernschlägen zurückdrehen zu wollen, kann das immer mittwochs von 15-17 Uhr tun. Rosemarie Schlundt nimmt auch unter 036205-76536 Anmeldungen entgegen.

Wir haben unseren Besuch in Frankenhain mit einem gemeinsamen Abendessen und geselligen Gesprächen im Restaurant des Hotels „Zum Gisselgrund“ ausklingen lassen. Allen Mitwirkenden sagen wir ein herzliches „Dankeschön“ für einen wissenschaftlichen Abend in einem Prezioso der Gemeinde Geratal.

Im Namen vom Stammtisch der
Hobbyhistoriker des Landkreises Gotha
Rotraut Greßler

Andere Institutionen und Einrichtungen

Der Frühling lockt und die Mehrkindfamilienkarte macht's möglich

Der Frühlingsanfang ist ein guter Auftakt für ein aktives, abwechslungsreiches Jahr für die ganze Familie!



Der Frühling ist da und lockt verstärkt mit seinen Freizeitangeboten Familien nach draußen. Am letzten Wochenende im März öffnen zahlreiche Partner der Mehrkindfamilienkarte ihre Pforten für kleine und große Besucher. Die Saison 2022 startet u.a. für die „Mini-a-Thür“ in Ruhla, den Golf-Kletterpark in Oberhof, den Baumkronenpfad im Hainich, den ega-Park in Erfurt, den Erlebnispark in Starkenberg und das Freilichtmuseum Funkenburg in Westgreußen. Auch der Besuch von Tierparks, Gärten und Erlebniswelten laden mit steigenden Temperaturen zum Verweilen, Staunen und Genießen ein. Mit über 100 Partnerausflugszielen in allen Regionen schafft die Mehrkindfamilienkarte für ihre Inhaber ein breites Angebot im Kultur- und Freizeitbereich für die ganze Familie.

Eine Übersicht über die regionale Verteilung und Vielfalt der insgesamt 106 Angebote vermittelt die Thüringenkarte. Nach Landkreisen sortiert erfahren Familien, wo sie in unmittelbarer Nähe zum Wohnort herzlich willkommen sind und ein Eintritt ab dem dritten Kind entfällt.

Mit Hilfe von Icon wird es kinderleicht am Frühstückstisch das passende Angebot für die ganze Familie zu finden. So symbolisiert die Taschenlampe beispielsweise die Höhlen, die Wassertöpfen die Schwimmbäder und Thermen, Museen werden durch einen Bilderrahmen dargestellt und ein Bär lebt im Tierpark. Die Thüringenkarte vermittelt kindgerecht bereits den Jüngsten in der Familie eine Stück Heimat und zeigt auf, wo es besonders familienfreundlich für Großfamilien in Thüringen ist. Regelmäßig kommen neue Partner hinzu und werden auf der Internetseite unter www.familienkarte-thueringen.de/Ausflugsziel dargestellt.

Seit 2019 profitieren **über 7.600 Kinder und ihre Familien** von der Mehrkindfamilienkarte. Diese kann kostenfrei von jeder Familie mit Wohnsitz in Thüringen beantragt werden. Voraussetzung ist die Vorlage eines aktuellen Kindergeldnachweises, der die Anzahl der Kinder belegt. Innerhalb weniger Tage wird die Karte ausgestellt.



Eine Familienkarte für ALLE Kinder!

Ein Projekt vom:

Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V.
 Trierer Straße 2, 99423 Weimar
 Tel.: 0176 – 213 214 18



Mail: projekt@familienkarte-thueringen.de

Web: www.familienkarte-thueringen.de

Instagram: @familienkarte_thueringen

Facebook: www.facebook.com/mehrkindfamilienkarte